

Richard Wagner, Die Meistersinger, 1. Aufzug, 3. Szene, Walthers Bewerbungslied

Am stil-len Herd\_ zur Win-ters-zeit,\_ wann Burg und Hof mir ein- ge - schneit,\_  
 5 wie einst der Lenz so lieb- lich lacht,\_ und wie er bald wohl neu\_ er - wacht,\_ ein  
 10 al - tes Buch,\_ vom Ahn ver-macht,\_ gab das mir oft zu le - sen: Herr  
 14 Wal - ther von der Vo - gel-weid,\_ der ist mein Mei - ster ge - we - sen.  
 17 Wann dann die Flur\_ vom Frost be-freit,\_ und wie-der-kehrt die Som- mer - zeit;\_  
 21 was einst in lan-ger Win - ter - nacht\_ das al-te Buch mir kund\_ ge - macht,\_ das  
 26 schall-te laut\_ in Wal-des-pracht,\_ das hört ich hell\_ er - klin-gen: im  
 30 Wald dort\_ auf der Vo - gel-weid\_ da lernt ich auch\_ das Sin-gen.  
 34 Was Win-ter-nacht,\_ was Wal-des-pracht,\_ was Buch und Hain mich wie - sen, was  
 38 Dich-ter-san - ges Wun- der-macht\_ mir heim-lich wollt er-schlie - ßen; was  
 42 Ros - ses\_ Schritt beim Waf-fen - ritt, was Rei - hen-tanz bei heit - rem Schanz, mir  
 45 sin- nend gab zu lau-schen: gilt es des Le-bens höch - sten Preis um Sang mir ein\_ zu  
 50 tau - schen,\_ zu eig-nem Wort\_ und eig-ner Weis\_ will ei - nig mir es flie-ßen, als  
 55 Mei-ster-sang,\_ ob den ich weiß,\_ euch Mei - stern sich\_ er - gie - ßen.